

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1948)**

Heft 103

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Weihnachts- und Neujahrsbotschaft des Zentralvorstandes

Wiederum nähern wir uns dem Weihnachts- und Neujahrsfest und diesmal scheint das Jahresende 1948 uns Masseure und Physiopraktiker in mehr als einer Hinsicht besonders nachdenklich zu stimmen.

Dieses große Fest der Christenheit und der Familie hat wohl noch selten einen so tiefen Sinn gehabt, wie gerade in unserer armen gequälten Welt, wo der Haß gärt zwischen den Menschen und Nationen und wo es den Anschein hat, daß das sinnvolle, sittliche Dasein durch rohe Kräfte und Gewaltsamkeit verdrängt werden soll.

Für uns hat das Weihnachtsfest noch einen besonderen, aus unserem Beruf nicht wegzudenkenden und den Beruf beseelenden Sinn:

„Es ist der Geist der christlichen Nächstenliebe, welcher triumphieren muß, über den Geist des Egoismus und des Bösen“.

Möge Weihnachten 1948 allen unseren Mitgliedern und ihren Familien, im Frieden und Glück diese Botschaft vom Leben im Geiste und vom Menschenbrüderstum bringen, im Rahmen unserer sehr eng begrenzten beruflichen Bewegung.

Daß auch das neue Jahr eine Verpflichtung zum Frieden und zur Gerechtigkeit zwischen den Menschen werde. Dann aber auch, daß die Wissenschaft sich nicht mehr mißbrauchen lasse

in einem Geiste der Gefallsucht. Und daß schließlich alle Menschen verstehen mögen, daß willentliches Töten und Barbarei keine Probleme lösen und daß die größte Schwäche der Kraft — ihr Glaube an die Gewalt ist.

Für uns Masseure und Physiopraktiker soll das Jahr 1949 zu einer neuen Etappe in der Verwirklichung unserer Wünsche und der Verfolgung unseres Berufsideals werden. Ein Geist gegenseitigen Respektes und umfassenden Verstehens soll unsere Beziehungen beseelen und unsere Anstrengungen befruchten. Das um vieles schwierigere Werk unserer Vorgänger, hat uns Nachfolgern den Weg gebahnt zum langsamen Anstieg auf der steilen Ebene beruflichen, technischen und wissenschaftlichen Fortschrittes. Nichtsdestoweniger aber benötigt unser Verband und im besonderen der Zentral-Vorstand allen guten Willen der Praktiker und die aktive Sympathie unserer Mitglieder.

In diesem Sinne möge diese Weihnachts- und Neujahrsbotschaft alle unsere Leser und ihre Familien finden, mit den besten Wünschen für Gesundheit, Glück und voller beruflicher Befriedigung.

Für den Zentral-Vorstand:

Der Präsident:

F. Voillat.